

**Fiat 500 Club**



**Schweiz**

**CLUBZEITUNG**

**43/87**

# Zuverlässig bedient. Gut beraten.

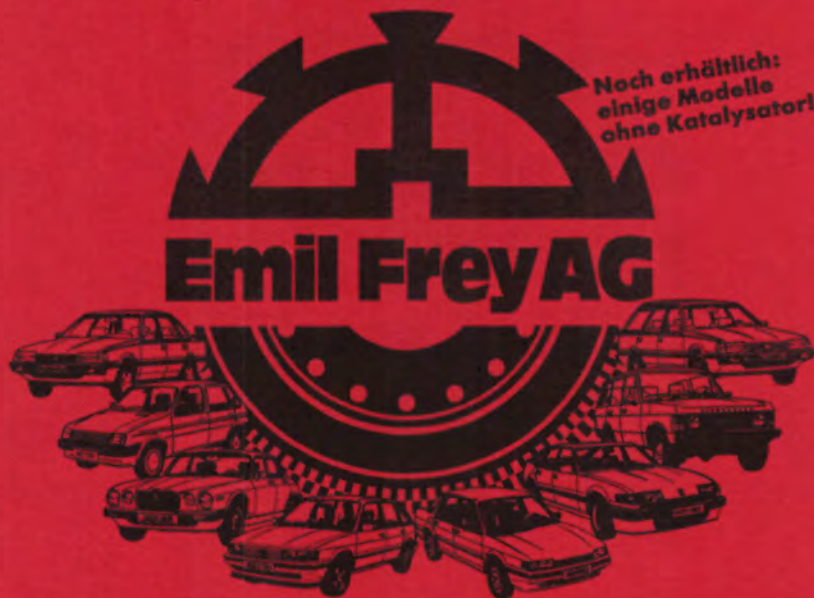
Die alteingesessene, moderne Garage der Emil Frey AG bietet Ihnen die grösste Autoauswahl der Region: Wagen für jeden Anspruch und jedes Budget.

## Austin - Rover - Land Rover Range Rover - Jaguar SUBARU - Chrysler USA

Seriöse Beratung - fachmännischer Service - tadellose Reparaturen an Wagen aller Marken.

**Neu:** Abgaswartung auf modernsten Geräten von RIKEN!

**Neu:** Gratisservice für neue Austin auf 30'000 km verlängert!



**Emil Frey AG Waldegg-Garage**

Könizstrasse 163 3097 Bern-Liebefeld 031/53 81 81

Ihr Verkaufsberater:  
Andreas Kilchenmann

## Liebe Mitglieder

Einmal mehr heisst es für mich sich an die Schreibmaschine bzw. an den Computer zu setzen und für Euch die einleitenden Worte zu dieser Clubzeitung 4/87 zu schreiben. Eine besondere Clubzeitung, wie immer um diese Jahreszeit, nicht nur bezüglich Umfang sondern auch Inhalt. Doch das besondere an dieser Ausgabe bzw. an diesem Vorwort ist, dass es für mich zumindest vorläufig, das letzte Mal sein wird Euch an dieser Stelle anzusprechen. Ich habe nämlich beschlossen von meinem Amt als Präsident unseres FIAT 500 CLUB SCHWEIZ zurückzutreten. Die Gründe sind in meinem dauernd überlastet sein mit Verpflichtungen aller Art zu suchen und auch im Umstand, dass ich glaube ein neuer Präsident könnte unserem geliebten 500er Club auch neue, andere Impulse geben. Das Präsidialamt war in den vergangenen Jahren auch mit ausserordentlichen Belastungen versehen, galt es doch eine auch höheren Ansprüchen genügende Infrastruktur zu schaffen. Doch daneben fielen auch eine grosse Anzahl anderer Arbeiten an die ein so junger und dynamischer Club mit sich bringt. Rückblickend muss man ja immer fragen ob man die Ziele erreicht hat und dies kann ich sicher bejahen. Der Club ist nicht nur quantitativ sondern dank viel Arbeit auch qualitativ gewachsen. Sicher gab es auch manch unerfreuliches Erlebnis, doch die schönen Gegebenheiten und vor allem die vielen ausserordentlichen menschlichen Kontakte überwiegen bei weitem. Als grössten Wert sehe ich für mich persönlich aber die vielen Freundschaften die ich innerhalb oder dank unserem Club aufbauen konnte. Dies wird für mich auch ein sehr schöner und bleibender Wert sein.

Ja nun aber genug von mir geplaudert (weiter hinten steht noch mehr von Eurem abtretenden Präsi), kommen wir zum Vergangenen bzw. zum Aktuellen und zur Zukunft.

Wiederum konnten wir verschiedene schöne Anlässe erleben und an den leider meist nur spärlich besuchten Clubhocks gab es Zeit und Musse für anregenden Kontakt unter den Mitgliedern.

Aktuell ist am kommenden Sanstag, 28. November 1987 unsere gewohnte GENERALVERSAMMLUNG, die NEU an einem zentral gelegenen Ort abgehalten wird. Auf Grund verschiener Anregungen aus den Mitgliederkreisen findet die GV 87 dieses Jahr in Balsthal statt. Gerne hoffe ich auf einen grossen Aufmarsch der Mitglieder, gibt es doch dabei zusein wenn der neue Präsident gewählt wird (ein sicher nicht alljährliches Ereignis! Als Belohnung für's Kommen gibt es für die Mitglieder nicht nur das Nachtessen gratis, sondern Alle erhalten auch noch Ihre persönliche FIAT-500-CLUB - MITGLIEDER - URKUNDE !!!!!

Am Freitag dem 4. Dezember 87 freut sich dann "unser" Samichlaus einmal mehr auf das Erscheinen der ganzen 500er Familie zum sehr beliebten Niggi-Näggi ! Der Samichlaus hat die Rute gewetzt und sein bekanntes, geschliffenes Mundwerk einmal mehr gut geölt.

Ja das war's wieder einmal gewesen bzw. das war's, denn in Zukunft wird ein neuer Präsi an dieser Stelle sich an Euch wenden. All jenen die ich nicht mehr sehe bis zum Jahresende wünsche ich jetzt schon frohe Festtage und ein schönes, erfolgreiches 1988. Als letzten Wunsch an dieser Stelle möchte ich Euch bitten, meinen Nachfolger tatkräftig zu unterstützen was bereits an der GV mit einem lückenlosen Erscheinen beginnt.

So bleibt mir nur noch, Euch wie immer viel Spass beim lesen unseer von Gisela wie immer toll präparierten Clubzeitung zu wünschen und so verbleibe ich

herzlichst Euer Dominik

INHALT:

	Seite:
Vorwort	1
Inhalt	2
Notizzettel	3
Hochzeitsspalier bei Sandra und Luigi	4
Clubartikel	7
Neu im Clubsortiment: Armbanduhr	9
Bestellung Bücher	10
Dorrfescht Muttenz	11
Rätsel	12
Automarkt	14
Witzseite	19
Fiat 500 Tour Europa	20
Zeitungsberichte zur Tour Europa	22
Sektionsnachrichten:	
Sektion Zürich	27
Sektion Bern	28
Sektion Innerschweiz	29
 <u>ANHANG:</u>	
Wegweiser zur GV	30
Traktanden	31
Jahresbericht des Präsidenten	32
Protokoll der Generalversammlung 86 (bitte vor der diesjährigen GV lesen)	39
Clubkasse: Kassabilanz	43
Budget / Rechnung 88	44
Adressliste	45
Liebhaberfotos	47
Vorschau	48
Rätselauflösung	48

**Hägar der Schreckliche** Von Dik Browne





# NOTIZZETTELE

NOTIZZETTELE

WICHTIG WICHTIG WICHTIG ETC.....

AM 28. NOVEMBER IST GV IN BALSTAL!!!! (Sichert Eure Fiatlis gut, denn sie waren einmal die meistgeklauten Autos in Italien, In Rom wurden in einer Nacht im Schnitt 8 verschleppt!!!!)

ENDLICH! Es gibt die ersten Bücher! Bestellliste im Heft!

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Clubzeitung: 31.1.1988.

WIE GEFAELLT EUCH unsere Werbung auf Französisch??

Merci Daniel für Deine Mühe!

NOTIZZETTELE

AMI(E) DE LA  
FIAT 500

Serais-tu intéressé(e)  
à entrer dans le  
CLUB des 500 ?

POUR DE PLUS AMPLES RENSEIGNEMENTS:

Daniel Pozzo  
TELEPHONE:  
022/48 14 17

NOTIZZETTELE



## HOCHZEITSSPALIER BEI SANDRA & LUIGI

\*\*\*\*\*



Ganz in weiss so tönt es, wenn einer heitattet. Eigentlich wollte ich an der Hochzeit von Sandra und Luigi nicht Spalier stehen. Die Gründe sind mannigfaltig, um mir diesen Spass entgehen zu lassen. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Zwei Tage vor dem 22.8. rief mich der Presi im Geschäft an und erzählte was von Kurt Jauch welcher zwar spalierstehen möchte, aber seinen Wagen noch nicht hätte, ob ich ihn nicht eventuell mitnehmen möchte? Es kämen nur zwei aus Basel. Das half! Nur zwei- so eine Gemeinheit! Wo doch Sandra und Gigi zu jedem Hock und Anlass den weiten weg von Feuerthalen auf sich nehmen! Ich versprach, mein frisch geprüftes Auto auf alle fälle zur Verfügung zu stellen und in Erwägung zu ziehen, ob ich nicht doch mitfahre, denn die beiden hätten es wirklich verdient!

Kurt rief mich am Abend an und wir verblieben wie oben erwähnt.

Ich fing langsam an, mich seelisch und moralisch mit dem Gedanken anzufreunden, dass ich mein Auto Kurt überliesse und eventuell mitfahren würde.

Wieder ein Anruf von Kurt. Er hätte vergessen, dass er am

22.8. an einer Totenmesse für seinen Grossvater teilnehmen müsse und deshalb leider nicht mitfahren könne....So,.... dachte ich, jetzt "musst" du doch.

Nichts ist vorbereitet für das Pic Nic anschliessend an die Hochzeit. Egal, ich fahre ja alleine und für mich ist Essen nur eine Notwendigkeit.

Wie üblich sass ich ca dreiviertel Stunden zu früh im LUXOR in MuttENZ. Das Kroki für den Weg hatte ich natürlich zu Hause vergessen!

Halb Zwölf Uhr, immer noch kein Mensch vom Club. Bin ich am falschen Ort?? Soll ich Dominik anrufen? Langsam aber sicher werde ich als wie kribbeliger! Wie beim ersten Rendez-vous. Immer noch keiner! Na, nun werde ich irgendwohin fahren, und mein eigenes Pic Nic abhalten zusammen mit Mändi! Klöpfer sind sowieso unser Lieblingsfleisch.

Es darf gelacht werden!

Siehe da! Fünf nach Zwölf da erscheint der Presi mitsamt Gattin in ganzer Grösse. Exgüsi, Vischis sind kurz vorher eingetroffen.

Der Tag ist gerettet!

Diesen Samstag hat es Petrus besonders gut gemeint. Die Hitze ist für meinen Begriff grässlich! Was solls, ich beisse wie üblich inden sauren Apfel.

Menschmeier, ist das weit bis nach Feuerthalen!!! Liegt das noch in der Schweiz? Wir verfahren uns ein paarmal kurz und gelangen dann doch noch beim Restaurant an, wo wir dann zu den Andern stossen.

Die Autos werden dekoriert. Leider reicht die Masche nicht für alle. Zum Glück habe ich die vom Presi seiner Hochzeit aufbewahrt. Gisela auch. Somit ist mein Auto das "schönste", zumindest was die Dekoration betrifft. Ein 126er ist sowieso kein Auto und im Club nur geduldet.... Hi Hi, ganz knapp erreichen wir die Dorfkirche zu Feuerthalen. Die steht gar nicht günstig. So dass wir mühe haben, unsere Autos aufzustellen. Es ist alles sehr eng, und wir stehen dort, wo sogar noch der Linienbus durch muss. Ende gut, alles gut, wir stehen!

Endlich kommt das Brautpaar! Sandra ist in einem schönen langen Spitzenkleid noch grösser und Gigi scheint sich in seiner Luxus Montur, Veston, Hose, Kravatte nicht behaglich zu fühlen! Im Saum von Sandras Kleid ist ein Reifen eingebaut und es ist nicht einfach, damit in den 500er, der den Hochzeitstross anführt, einzusteigen.

Wir fahren zu einem Lokal in Schaffhausen, wo für uns im Garten ein Tisch bereitsteht. Die Hochzeitsgesellschaft fährt weiter, wohin weiss ich nicht. Es gibt für uns frische Ramquins (Chäs- und Spinatküechli) welche so gut sind, dass ich so viele esse und hinterher mein Pic nic an Hampe und die Hunde verteile.

Zum Pic nic sind wir in Alten bei Andelfingen vom Fiat 124er Club eingeladen. Das heisst: das Trinken ist gratis. Der Platz ist gut gelegen und ca 15 Min. von Schaffhausen. Mei sind das schöne Autos. Das wäre was für mich. Die verdienen den Titel Auto wirklich. Die Besitzer sind auch sehr umgänglich, wenn sie sich auch nicht vermischen. Die 500er Fahrer sitzen an Tischen und die anderen für sich an einem Tisch. Wir sind in der Ueberzahl. Elio sorgt für Unterhaltung am Nebentisch. Es wird ein ganz gemütlicher Nachmittag und ich habe endlich die Chance unserem Vorstand etwas näher zu kommen. Das Mineral findet bei dieser Hitze reissenden Absatz!

Ein 500er mit Zürcher Nummernschild ist auch mit dabei. Schade für das schöne Auto. Ein Leckerbissen für Aestheten. Noch schöner als der im Monteverdi Museum! 400 Stunden hat der Besitzer hineingesteckt und vermutlich auch viel Liebe.

Ich möchte tauschen, aber er meint, dass seine Frau nicht einverstanden wäre. Ich sage nicht mit dir nur mit meinem Auto....

er lacht, so hab ich's auch verstanden, aber meine Frau wäre trotzdem nicht einverstanden wenn ich Ihr nochmals 400 Stunden für das Auto stehlen würde! Ein junges Paar. Werde mein Angebot in 5 oder 10 Jahren erneuern und bestimmt ein Dankschreiben von der Frau erhalten....

Wie kann man nur so boshaft sein????

Gegen 20 Uhr hat Reto Stalldrang. Es ist immer noch Hell. Gisela möchte noch bleiben. Der Mann setzt sich durch und ich bin froh, dass die zwei mich ins Schlepptau nehmen.\*

\*( Trotz FIAT 126?????? ( Red.))

Sonst hätte ich mich entschieden im Massenlager zu schlafen und am Morgen weg zu fahren. Dank meinem Lotsen (\*FIAT 126! ) kommen wir alle unbeschadet um ca 23 Uhr zu Hause an und ich falle müde ins Bett. Ein tolles gefühl wo ich doch sonst immer Schlafrythmusstörungen habe.

Freu mich auf die nächste Hochzeit und hoffe, dass die Basler nicht kneifen, sonst werden wir künftig nur noch bei denen Spalier stehen, welche auch zum spalierstehen fahren!

Ich würde am liebsten nochmals heiraten nur wegen dem 500er Spalier, aber ich glaube nicht, dass sich irgendwo so ein Opfer finden lässt der das auf sich nehmen würde. Und beinahe hätte ich ja vergessen, dass ich immer noch verheiratet bin. Ha, haa.

Eure Doris





# FIAT 500 -Club



## SONDER-CLUBARTIKEL-VERKAUF

### T-SHIRT

TOPWIN Qualität  
1/4 - Arm

ROT

15 Fr. ~~9.-~~

BLAU

15 Fr. ~~9.-~~



Größen :

XS

S

M

L

XL

### UNI-PULLI

TOPWIN Qualität  
Langarm

ROT

30.- Fr. ~~20.-~~

BLAU

30.- Fr. ~~20.-~~



S

M

L

### TRAININGSHOSE

TOPWIN Qualität

ROT

30.- Fr. ~~20.-~~

BLAU

30.- Fr. ~~20.-~~



nur noch „S“ blau!

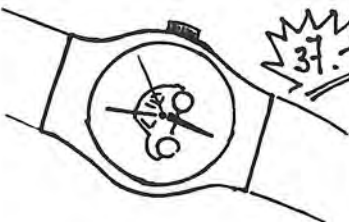
S

M

L

### ARMBANDUHR

NEU!



### FIAT 500 MODELL



55.-Fr.

### CLUB KLEBER



5.- Fr.



BRUT PREMIER  
LE CHAMPAGNE D'OR SIGNE LOUIS ROEDERER

AGENTE EXCLUSIVO PER LA S. S. S. E. P. NAVAZZA S.A. 12101 VERCELLI

Davor DELIĆ

## Neu im Clubsortiment

### Fiat 500 Uhren

Bei genügend Bestellungen möchten wir eine eigene Clubuhr zum Verkauf anbieten.

Die mind. Bestellmenge beträgt 25 Stück. An der GV wird ein Muster sein.

Der Preis wird voraussichtlich um Fr. 37.-- liegen.

Bestellungen nimmt das Clubsekretariat oder Hp. Gubler entgegen.



# Bestellung:

Die Bestellungen der Nachfolgenden Bücher oder der Uhr sind an  
Hp. Gubler oder das Clubsekretariat zu richten.

Hanspeter Gubler  
Rietwies 663

8132 Egg

Fiat 500 Club  
c/o Eveline Schneider  
Kahlstr. 15  
4054 Basel

oder direkt an der Generalversammlung am 28. Nov. 1987

<b>Ersatzteilkatalog</b>	Carrosserie	ca. Fr. 10.--	<input type="checkbox"/>
<b>Ersatzteilkatalog</b>	Mechanisch	ca. Fr. 30.--	<input type="checkbox"/>
<b>Werkstatthandbuch</b>	340 Seiten	ca. Fr. 40.--	<input type="checkbox"/>
<b>Reparaturhandbuch</b>	Italienisch	ca. Fr. 20.--	<input type="checkbox"/>
<b>Reparaturanleitung</b>	Bucheli	ca. Fr. 20.--	<input type="checkbox"/>
<b>Die Geschichte des Fiat 500</b>	von Dante Giacossa	ca. Fr. 10.--	<input type="checkbox"/>
<b>Schrader - Motor Chronik</b> - Dokumentation über den Fiat 500 von 1936 - 1969	<b>Originalbuch</b>	ca. Fr. 37.--	<input type="checkbox"/>
<b>Fiat 500 Uhr</b>		ca. Fr. 37.--	<input type="checkbox"/>

## Besteller:

Name: .....

Vorname: .....

Strasse: .....

Nummer: .....

Postleitzahl: .....

Ort: .....

Unterschrift: .....

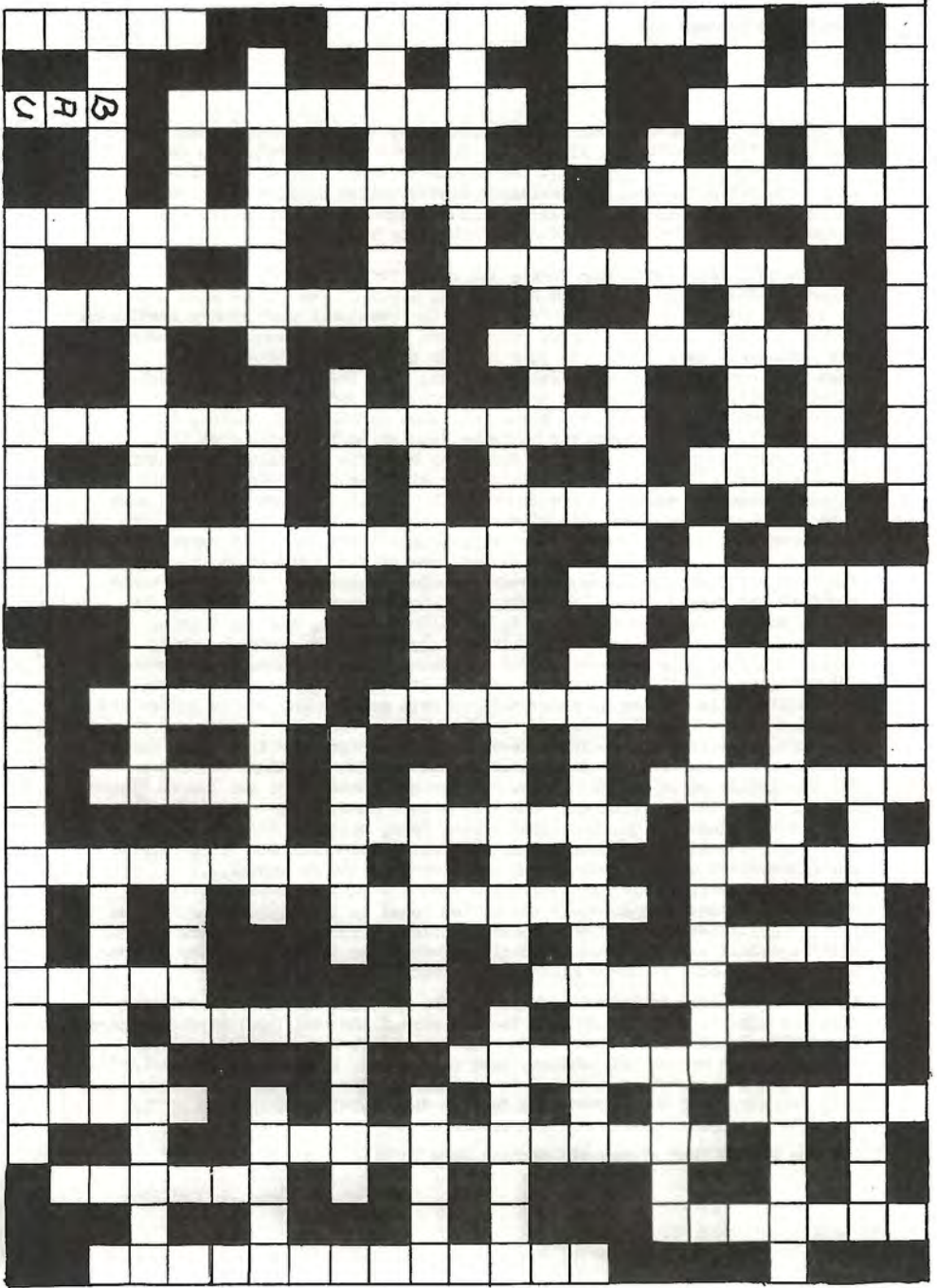
Es gibt ein uraltes und sehr weises Sprichwort, welches besagt, dass man die Feste feiern solle, wo sie fallen, auch wenn es am andern Ende der Welt ist (von Bern aus gesehen). Dem geneigten Leser dürfte mittlerweile klar geworden sein, dass der Verfasser dieser Zeilen solchen Anlässen wie der obenerwähnte, nicht mit aller Gewalt aus dem Wege geht; jedenfalls denjenigen unter Euch, welche den Schreiberling kennen...

Wie dem auch sei, jedenfalls wusste ich recht früh, dass ich an diesem Anlass teilhaben würde, nämlich genau dann, als mich Res Kilchenmann ca. um 15 Uhr anrief und belanglos fragte, ob ich eventuell noch nichts Bestimmtes vorhätte. Nachdem ich verneinte, musste mich Res ca. 2 Sekunden überreden, bis feststand, dass ich in ein paar Stunden am Fest sein werde. Dass wir in einem Cabriolet, also oben ohne, nach Basel fahren und dabei in ein Gewitter kamen, sei nur am Rande vermerkt. Jedenfalls kurvten wir so kurz nach 21.00 Uhr im Dorf herum, um einen Parkplatz zu suchen, bis uns einfiel, dass der Wagen vor Dominiks Haus am besten aufgehoben ist. Nach kurzem Tramreisli fanden wir denn auch bald die vertrauten Gesichter am vereinbarten Treffpunkt. Leider war für ein paar unter uns die Wiedersehens-Freude von mässig langer Dauer (gäll Gisela), da mich plötzlich eine unbändige Lust nach einem Glas Bier packte. Da ich nicht riskieren wollte, auszutrocknen, gab ich dem inneren Drang meiner Leber nach, und versorgte sie mit Stoff. Danach wollten wir wissen, wie so ein Dorffest im Baselbiet funktioniert. Ich muss sagen, vielmehr neidlos zugestehen, die können nicht nur Luft und Wasser verschauen, nein, die können auch Super-Feste auf die Beine stellen. Was sich die Leute da einfallen liessen, das war Spitze, ehrlich. Aus jedem Keller, Schober (Scheune), Hinterhof, Estrich, usw., wurde eine Bar, eine Fress-Beiz, ein Nachtschuppen, ein Saloon, oder weiss der Schinder was alles. Jedenfalls war die Atmosphäre genau auf mich zugeschnitten. Als wir uns in einer solchen Beiz ganz scheu, wie es unsere Art ist, nach einem Plätzchen umsahen, wurden wir von einer netten Gruppe, welche per Zufall aus lauter weiblichen Wesen bestand, aufgefordert, doch an ihrem Tisch Platz zu nehmen. Wie gesagt, scheu wie wir nun mal sind, gesellten wir uns ängstlich zu dieser Gruppe. Mit der steigenden Zahl der leeren Flaschen auf dem Tisch verflog aber nach und nach unsere Scheu. Aber nicht dass ihr jetzt denkt, dass, na ja, ihr wisst schon: Nein, nein, es blieb alles ganz brav und ordentlich, schliesslich spürten wir fortwährend den alles Ueberwachenden Blick unseres Präsidenten und dessen Gattin im Genick.... Wie dem auch sei, mit der Zeit verteilte sich die lustige Gesellschaft und Res und ich zogen nun zu viert weiter von Lokal zu Lokal. Dass wir auch zu fortgeschrittener Stunde nicht unbedingt Milch und Tee zu uns nahmen, muss nicht speziell erwähnt werden. Jedenfalls wurde der frühmorgentliche Heimweg für ein paar Leute zu einem nicht unerheblichen Problem.....

Item, wie dem auch sei: An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass dieses Fest für mich in guter Erinnerung bleiben wird, findet man doch solche Anlässe in unseren Breitengraden eher selten bis gar nicht. Zur Beruhigung aller Interessierten Kreise sei erwähnt, dass sowohl Res, als auch der Schreiberling nach kurzem, aber heftigen Schlaf im Gästezimmer der Büchlers (merci 1000 X), sich frohgemut auf den Heimweg machten, um dann total erschöpft um 14 Uhr ins Bett zu sinken, zwecks Erholungsschlaf.

Noch ne Frage: Wann steigt die nächste Fete ??

Gere, le Grilleur



# RÄTSEL

In das Giterrätsel sind folgende Wörter einzusetzen:

3 Buchstaben:

Bau,

4 Buchstaben:

Dorn, Esse, Nepp, Pose,

5 Buchstaben:

Alibi, Aline, Atome, Elvis, Grün, Kamin, Kohle, Krank, Krone, Laura, Lotto, Messe, Minna, Nagen, Piro, Rhone, Saite, Salat, Warze, Zorro.

6 Buchstaben:

Asbest, Banane, Blende, Karate, Natron, Packet, Person, Prisma, Siphon, Speise, Stimme, Tannat, Truppe, Urwald.

7 Buchstaben:

Caracas, Ehemann, Erreger, Fenster, Fernweh, Laterne, Nashorn, Patriot, Ruderer, Servier, Streben, Tearoom, Ungnade, Versuch.

8 Buchstaben:

Brigitta, Emmental, Erinnern, Karaffen, Kastanie, Schaufel, Statuten, Stottern, Virginia.

9 Buchstaben:

Anamnese, Ansagerin, Opernarie, Overdrive, Phantasie, Ratenkauf, Steilwand,

10 Buchstaben:

Rolltreppe,

11 Buchstaben:

Waffeleisen, Wanderpokal,

12 Buchstaben:

Emanzipation, Sockenhalter,

13 Buchstaben:

Farbfernseher, Impressionist, Rassierapparat, Schlafwandler, Theaterstück,

14 Buchstaben:

Autovermietung, Radarkontrolle.

AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT



AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIAT 500 L, Bj 71 , Gelb

88 000 km

Preis: Fr. 1.- pro ccm.

T. Frutschi, Ländlestr. 38, Postfach 800 Biel, 2501 Biel

Tel: Die - Fr 17 - 20 h : 032 22 70 95

\*\*\*\*\*



FIAT 500, Bj 72,  
Gelb

Innen: Schw./Gelb  
Mfk 3.87  
Abgasgeprüft

Dazu: Div. Ersatz-  
teile, zweiter Mo-  
tor mit 44 000 km,  
Alu-Felgen, Renn-  
auspuff,  
Eigene Investition  
ohne Std: 11 000.-

Preis: VB 6000.- Fr

S. Schlenniger,  
Obermattenstr. 40,  
8153 Rümlang  
Tel: 01 817 02 14

\*\*\*\*\*  
Peter Jauch / Mitglied kauft und verkauft Fiat 500er  
Teile oder ganze Autos und repariert sie auch incl  
Karosserie  
Tel. 064 /63 26 53



**ti**

Tommaso Inglese

**Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle**Riehenring 250  
4058 Basel  
Telefon 061-32 42 98**ti**

Tommaso Inglese

**Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle**Riehenring  
4058 Basel  
Telefon 061**ti**

Tommaso Inglese

**Aktivmitglied  
Tommaso Inglese****Garage Inglese  
GATOIL-Tankstelle**Riehenring 250  
4058 Basel  
Telefon 061-32 42 98**FIAT  
Lubrificanti****FIAT 500  
- Club****Wötsch en glatte 500er ha?  
Lüt eifach am Zimmermaa a!****Original Teile –  
Spoiler, Verbreiterungen,  
Alu- + Stahlfelgen,  
Auspuffe****ZU GÜNSTIGEN PREISEN!****HP. Zimmermann  
Lehnstr. 3  
6023 ROTHENBURG / LU  
Tel- 041/53 81 29**



**Trattoria Da Vito**

Elsasserstrasse 11 4056 Basel

Telefon 061 57 05 66

Clubmitglied Vito Spina



Bitte berücksichtigen  
Sie unsere Inserenten!



**Trattoria Da Vito**

Elsasserstrasse 11 4056 Basel

Telefon 061 57 05 66

## MODEL SHOP

LOTHRINGERSTR. 112

4056 BASEL

TEL 57 59 55



Inh.: B. Granito P. Lomuto

### ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 17<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>

SA 09<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

**MODEL SHOP**



**Delisca AG**

Hofstrasse 31 · 4127 Birsfelden · Telefon 061/422120

AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT



AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT  
AUTOMARKT

ZU VERKAUFEN:

FIAT 500 Bj 70

Rot

Preis auf Anfrage

HP Heutschi, Liebrütistrasse 24, 4303 Kaiseraugst

\*\*\*\*\*

FIAT 500 L Bj 72

Dunkelblau

54 000 km

ab Mfk Juli 87

Preis: 4500.- Fr

Hr Hasler, Alte Post, 6105 Schachen. Tel: 041 97 36 32

\*\*\*\*\*

FIAT 500 MOTOREN, einbaufertig, revidiert,  
mit Vergaser, Lichtmaschinen, Zündverteiler,  
sowie allen Verschaltungsteilen.

Preis: 850.- Fr

A. Kilchenmann, Tel: 031 59 18 88

\*\*\*\*\*

FIAT 500 L Bj 72

Schwarz

Interieur Rot

90 000 km

Motor revidiert

Frisch ab Mfk

Preis 3800.- Fr

Otto Meyer, Hochwacht, 6233 Büron, Tel: 045 74 19 52

\*\*\*\*\*

FORTSETZUNG AUTOMARKT NAECHSTE SEITE

AUTOMARKT, ZU VERKAUFEN:

FIAT 500 GIANNINI TV, Bj 68, l. IV 7o  
 46 000 Km, Farbe Blau met., Nur 1 Vorbesitzer.  
 Motor: Gut, Karosserie: Teilw. Rost.  
 Preis: Mindestens 1500.- Fr.

**FIAT**  
 TIPO

OMOLOGAZIONE  
**IGM 3890 OM**

AUTOMOBILE - CHASSIS

**110 F** ☆ **1801649**

MOTORE ENGINE **110 F 000**

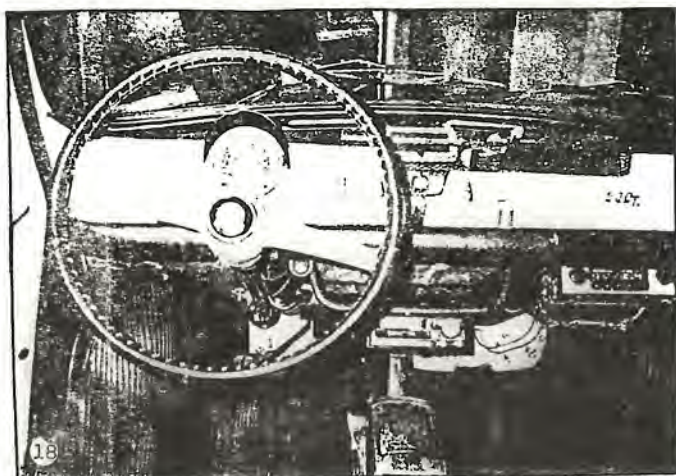
N° PER RICAMBII FOR SPARE **1799147**

N° DI PECE DI RICHIESE  
 DESIGNER ASSOCIATI

MADE IN ITALY



15	Schild Plaque Targa	GE	121.071	140.00
17	Bes. Verwendung Usage spécial Uso speciale			
18	Stamm-Nummer No di matricola		345.55.187	13.01.86
19	Art des Fahrzeugs Genre du véhicule Genere del veicolo		VOITURE DE TOURISME	01
21	Marke und Typ Marque et type Marca e tipo		FIAT 500	
23	Fahrgasse Châssis Telajo	No	110 F 180.1649	
24	Typenchein Homologation Certificato tipo	CH	99/4991	
25	Karosserie Carrozzeria		LIMOUSINE	
26	Farbe Couleur Colore		BLEU MET	
27	Plätze Places Posti	Total Totale	4 (2 vorne avant ant.)	
30	Leergewicht Poids à vide Peso a vuoto	kg	520	31 Anhängelast Charge remorque Carico rimorchiato
32	Nutz-/Sattelast Ch. utile/sattelast/kg C. utile/seña			Gewicht des Zuges in kg mit Poids de l'ensemble en kg avec Peso del convoglio in kg con
33	Gesamtgewicht Poids total Peso totale	kg	870	34 1-Achs-Anhänger remorque à 1 ess. rimorchio a 1 asen
36	1. Inverkehrsetzung 1 <sup>re</sup> mise en circuit 1 <sup>a</sup> entrata in circuit		04.03.70	35 autres remorques altri rimorchi
37	Hubraum/PS Cylindres/CV Cilindrata/CV		2.54	38 Genève, den le #
39	Prüfungen Expertises Perizie		13.01.86	



Verkäufer:  
 D. Pozzo  
 14, ch.d. Tourterelles,  
 1226, Thônex  
 Tel: 022 48 14 77

# W ITZSEITE

## WORTE ZUM ALLTAG:

Man muss das Leben in vollen Zügen geniessen", sagte der Geniesser der noch einen Platz auf der Gepäckablage des Alpen-Express gefunden hatte..... "Wer schläft sündigt nicht", sagte der Richter und sprach den Beamten vom Bestechungsvorwurf frei..... "Der kluge Mann baut vor", sagte der Bauherr, dem schon beim Vorbau zu seinem Luftschloss die Luft ausging.

## UND NOCH EIN KALAUER...

"Haben sich die Häftlinge nun überlegt, wie sie den Nikolaustag feiern wollen?" "Ja, als Tag der offenen Tür."....."Ich habe gehört, dass die Arbeiter für die Montage suchen." "Haben Sie das schon mal gemacht?" "Nein, aber es gefällt mir, nur an Montagen zu arbeiten."....."Was sind Sie von Beruf?" "Ich bin Leiter einer Konservenfabrik!" "DRS oder SRG?"..... "Ich erobere alle Frauen im Sturm." "Und was machste bei schönem Wetter?"....."Mit der SBB fahre ich nicht mehr," "Warum nicht?" "Jahr für Jahr verlieren sie fünf Prozent ihrer Fahrgäste."

"Wie weit kann man ins Watt hinauswandern?" "Wollen Sie zurückgehen oder wollen Sie zurückschwimmen?"

"So ein Gewitter wie vor unserer Hochzeit habe ich nie wieder erlebt," sagt er. "Ja, ja," murmelt sie, "es hätte uns eine Warnung sein sollen!"

"Woher kommen die vielen Steine, die hier überall rumliegen?" "Die sind von den Gletschern in früherer Zeit mitgebracht worden." "Und wo sind die Gletscher jetzt?" "Unterwegs, neue Steine holen."

Der Chef ruft von einer Geschäftsreise abends daheim an und fragt den Hausmeister: "Was gibt's denn Neues?" "Nicht viel. Nur die Halle ist abgebrannt." "Wie kam denn das?" Durch den Wind. Dadurch haben die Flammen vom Hauptgebäude auf den Halle übergegriffen." "Kam die Feuerwehr nicht rechtzeitig?" "Doch, aber die wollte Ihr Wohnhaus löschen, das brannte ja zuerst." "Wieso brannte denn das Wohnhaus?" "Weil eine Kerze umgefallen war und einen Vorhang in Brand gesetzt hatte." "Was für eine Kerze um Himmels Willen!" "Eine von den Kerzen halt, die brammten, als wir ihre Frau aufgebahrt hatten."

30 ANNI

500



FIAT 500 TOUR EUROPA A GARLENDALITALIA

Für was braucht der Mensch einen Telefonbeantworter??? Für Elio scheint er die Zierde der Wohnung zu sein - für Gisela ist er ein Aergernis - Elios Telefonbeantworter! Entweder er funktioniert nicht, oder sein Besitzer!

Elio, Mitorganisator der FIAT 500 TOUR EUROPA hat mit einem Bericht fest versprochen und dann hab ich nichts mehr davon gehört! Na, ich hoffe das schlechte Gewissen überfällt Ihn dann noch beim Lesen der Clubzeitung!!

Bis nach Basel sind sie jedenfalls gut gefahren, die ca 60 FIAT 500 aus Holland, Belgien und derBRD. Denn hier haben wir vom FIAT 500 CLUB sie besucht und den Abend mit Freibier, und guter Laune mit ihren Besitzern verbracht. Tolle Sachen gab es da zu sehen, von meinem Reto sah ich kaum mehr eine Spur, er war zwischen Fiat 500 Mini-Caravan, "Schweizerkäs", Abarts, Cabriolets im Handumdrehen verschwunden und überliess Frau und Sohn der grünen Wiese und sich selbst.

Aber durch ebenfalls neugierige Söhne lernt man schliesslich Leute kennen. Bald erfuhr ich dann eine Menge von schlechten Autogaragen in Deutschland, teuren Reparaturen, davon dass man in Holland am Besten gleich alles selber macht, und dass man überall zwischen Holland und der Schweizergrenze ein freies Hotelzimmer findet, nur nicht in Basel, da ist Messe, so bleibt einem Nicht-Camper nur noch die Jugendherberge. Während sich der erste Teil des 500er Clubs nach Riesenslagerfeuer, Bier, T-Shirt-Stand und angeregten Gesprächen ins Bett verkrümelten, trudelte der zweite Teil am Morgen zur Abfahrtszeit ein, und begleitete den Konvoi ein Stück Autobahnweg durch die Schweiz.

Dann wurde die gut Organisierte Tour doch noch zur Strapaze, denn wegen der Unwetterkatastrophe im Urnerland mussten auch die Fiatlis den Umweg über den San Bernadino nehmen, und waren so von Luzern ins Tessin 8 Stunden für 360 km unterwegs! Erst um 23 Uhr kamen sie auf den Campingplatz und konnten endlich Todmüde ihre Zelte aufstellen.

Die nächste Etappe ging dann wieder besser! Um 11 Uhr brach man auf in Richtung Chiasso und war um 12 Uhr beim Zoll. Auf der Autostrada Richtung Genua erreichte man gegen 16 Uhr das Ziel: Garlenda. Sofort verwandelte man die Verkehrsadern

des Städtchens schon bei der ersten Rundfahrt in ein undurchdringliches Chaos.

Aber so ist das Leben! In der Schweiz zeichnet der Wettergott, in Italien die Autos für chaotische Zustände. Und manchmal alles beides - Auf eine gute Nachbarschaft!

Anschliessend richtete man sich auf dem Campingplatz ein. Das war Schwerarbeit! Man bekam die Zelthäringe nur mit dem Hammer in den Boden.

Anschliessend wurde man vom Organisationskomité begrüsst, und hatte den Abend zum kennenlernen der Umgebung zur freien Verfügung.

Am Samstag Abend gab es ein grosses Fest. Mit Musikkapelle, Showprogramm, Italienischen Spezialitäten, und vielen Werbegeschenken der ortsansässigen Firmen. So feierte man lange und zahlreich die ersten 30 Jährchen seiner herausgeputzten vierrädrigen Lieblinge.

Am Sonntag gab es bei herrlich warmem Herbstwetter eine gemeinsame Stadtrundfahrt - wohlweislich zur Verkehrsärmsten Zeit, um 12 Uhr Mittags - aber wenn 320 Fiätlis auf einmal losgelassen, ist es eben nicht mehr verkehrsarm, sondern der Verkehr ist arm dran - aber wen stört das schon gross bei so vielen lieben Nachbarn!!!

Sogar ein Fiatli aus Ungarn sei dabeigewesen hat mir Hans-Peter Zimmermann erzählt. Auf meine frage wo denn der Besitzer dieses denn aufgetrieben hätte, meinte Hampe prompt - natürlich aus Budapest - aber was will ich eigentlich, schliesslich haben wir unser "Hopferli" auch aus Basel und Budapest ist ja auch nicht aus der Welt - oder?

Am Montag fuhr man dann in kleinen Gruppen nach Hause zurück.

Die ganz Angefressenen besichtigten noch das Fiatwerk in Turin und das Automuseum ebenda. Anschliessend brachen auch sie nach Hause auf.

Es seien trotz ein paar Pannen 4 tolle Tage gewesen, meinte Hampe, und wer erst jetzt auf den Geschmack gekommen ist, muss nicht enttäuscht sein, denn auch im nächsten Jahr gibt es wieder ein Internationales Treffen in Garlanda, das wird dann schon das 5. sein!

Eure Gisela  
( Und Merci em Hampe  
für seine Unterstützung.)

# Als es noch keine Sünde war, ins Auto verliebt zu sein

ge. Für eine knappe Stunde war sie gestern nachmittag wieder da, die schöne Zeit, in der es noch keine Sünde war, ins Auto vernarrt zu sein.

Und weil man die Kleinen lieber hat als die Grossen, war's ein besonderes Vergnügen, die rund hundert Fiat-500-Veteranen aus einem halben Duzend europäischen Ländern auf dem Parkplatz der N.2-Rasstätte Neuenkirch vorfahren zu sehen.

Der bunte Pulk – unterwegs zum grossen 30-Jahr-Jubiläumstrifeen der Cinquecentos – hatte eine Verschnaufpause sichtlich nötig. Da und dort sah man Fahrer oder mitgerissene Serviceteile mit dem Schraubenschlüssel hantieren, und viele der einst liebevoll «Technigge-Rucksack» genannten Fahrzeuge hatten zumindest einen Schluck Öl nötig. Die Besitzer reckten und streckten sich ausgiebig, bevor sie sich mit einem Imbiss für

die Weiterfahrt Richtung Italien stärkten. Und nach ausgleichigen 30er-1-Achtstundengang es auch schon weiter südwärts.

Zuerst allerdings setzte es noch Unheil ab: Vier der Kleinen Gerngrossen putzeten beim Anfahren unsaft gegen einander. Doch die dabei entstandenen Beulen und Tränen waren schnell wieder weggedrückt (bzw. -geputzt): Schliesslich sind Ruksacke-Fans eine grosse Familie.



100 Cinquecentos auf einem Haufen: Nostalgie-Fahrerzug 1957 (bis 1975).



Erste Hilfe am Hinterten «Rucksack».

Bilder: Georg Anderhub



## Fiat-500-Fans unterwegs quer durch Europa



**Gegen 60 Exemplare des bekannten alten Fiat 500 machten gestern in Reinach Station.**  
*Fotos Hannes-Dirk Flury*

**Reinach.** BaZ. Ein ungewöhnlicher Konvoi ist gestern nachmittag auf dem Reinacher Campingplatz eingefahren: Gegen 60 Fiat-500, von Holland her kommend in Richtung Italien unterwegs, machte Station für die Nachtruhe. Anlass ist das 30-Jahr-Jubiläum dieses populären Kleinwagens, zu dessen Ehren in Italien ein internationales Treffen organisiert wird. Da sich Teilnehmer aus ganz Europa angemeldet haben, hat ein

Zürcher Fan-Club, der auf den Namen «Rucksäckli-Club» hört, zusammen mit Fiat Italia einen Fiat-500-Konvoi quer durch Europa organisiert. Ziel ist Garlenda in Italien, Ort des Treffens. Die Organisatoren hoffen, in Bälde auf 100 Teilnehmer anzuwachsen und am eigentlichen Treffen gar 500 zu versammeln. Heute Donnerstag fährt der Konvoi weiter nach Luzern.

Gesammelte  
Druckerschwärze  
zum Thema:  
30 Jahre  
500er Fiat  
und ihre Tour  
Europa nach  
Italien.

BAZ 10.9.1987



### «Cinquecento»-Treffen in Neuenkirch

Vor genau 30 Jahren wurde in Turin der erste Fiat 500 vom Fließband gerollt. Das Auto entwickelte sich zu einem Verkaufsschlager und wurde bis 1972 produziert. Anlässlich des 30. Geburtstages dieses Kleinodes unter den Autos organisierten Fiat 500-Clubs aus Belgien, Frankreich, Holland, Ungarn, Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Jubiläumsfahrt nach Italien. In Neuenkirch machten letzte Woche die rund 100 «Cinquecento» Pause (Bild).

(Keystone)

# Die unendlich grosse Freu

Mitglieder der Berner Sektion des schweizerisc

«Nachdem über hunderttausend Italiener den geheimnisvollen neuen Kleinwagen bestellt hatten, ohne ihn gesehen zu haben und ohne seinen Preis zu kennen, ist dieses lang erwartete Modell nunmehr der Öffentlichkeit gezeigt worden.» So stand es 1957 in der Nummer 29 der

Urs Wüthrich

«Automobil Revue». Heute, 30 Jahre später, wird der Fiat 500 längst nicht mehr produziert. 1974 verliess der

letzte 500er die Fließbänder in Turin. Freunde hat dieser kleinste, jemals in Serie hergestellte Wagen, auch in der Schweiz gefunden. Und eine Handvoll sind ihm geblieben.

18 Mitglieder zählt die Sektion Bern des schweizerischen Fiat-500-Clubs. Und am 10. September soll's auf Reisen gehen. Mit dem kleinen Wagen nämlich. Ab nach Italien, zum «grössten 500er-Treffen, das je stattgefunden hat», schwärmt der

Berner Res Kilcher. Er ist Club-Vizepräsident. In der Schweiz sitzen zwei 500er-Fans in Holland, Norddeutschland und der Schweiz werden «500 500er-Fans» um sich Mitte September (in der Nähe von Bern) treffen. Die Teilnehmer sind Giovanni Agnelli, der Erfinder des 500er, und Res Kilcher, Vizepräsident des Clubs.



Die Karosserien glänzen, die Berner Fiat-500-Fans sind bereit für ihre Fahrt nach Italien.



Der 13 PS starke Motor des kleinsten, je in Serie gebauten Wagens.



Ein Club-Kleber. Morgen Mittwoch. Fiat-500-Freunde in Basel. Einige Mitglieder schliessen den Konvoi einen Tag an, um gemeinsam zu fahren. Dort werden sie von Garlenda bei Genesio erwartet. Der 500er, Da fangen.

# de am kleinen «Stinkerli»

## nen Fiat-500-Clubs schwärmen nach Süden aus

mann. Der 29-jährige Präsident und Berater. Aus Belgien, schland und der ie kommen, die (Kilchenmann), ember in Garlen- n Genua) mit ih- effen. «Fiat-Boss wie der eigentli- 0er, Dante Ciaco- ort empfangen», nann nicht ohne

Seine Freude ist nicht minder gross, wenn er über seine beiden 500er spricht. Das seien einfach «härzegi Autöli», sagt er, in diese «Wägeli» müsse man sich verlieben. Der gelernte Elektromonteur Kilchenmann ist heute Autoverkäufer. «Ich verkaufe «dicki Chäre», aber wenn ich einen «Cinquecento» sehe, schlägt mein Herz höher.» Mit 19 Jahren habe er die Freude am 500er entdeckt. «Es war Liebe auf den ersten Blick», erinnert sich Res Kilchenmann. 900 Franken habe er für

seinen ersten Fiat (Jahrgang 1960) bezahlt, «und der war erst noch geprüft». Heute müsse man für einen fahrtüchtigen 500er mehrere tausend Franken hinblättern. «Es gibt sie natürlich auch billiger, aber da muss man aufpassen», warnt er.

Als ehemaliger Motorrad-Vize-Schweizer-Meister der 250er-Klasse musste Kilchenmann auch punkto Geschwindigkeit zurückschlagen. Sein 13 PS starker 500er-Fiat von 1958 schafft kaum 90 Stundenkilometer. Eine knappe Minute braucht das 470 Kilo schwere Vehikel, um diese Limite zu erreichen. Ein 500er hat noch andere Tücken. «Man kann ihn wieder und wieder «zwängmache», er rostet weiter», schmunzelt Res Kilchenmann. Eine typische Schwachstelle sei auch die Auspuffhalterung, die man öfters auswechseln müsse. «Und wenn man über längere Zeit Vollgas gibt, fliegt der Olmsstab heraus, es entwickelt sich Rauch, und im Innern des Wagens sieht man einander nicht mehr.»

Die schwache Motorleistung erfordert allerdings häufiges Vollgasfahren, was dem 500er bisweilen den Namen «Stinkerli» eingetragen hat. Bei einem Benzinverbrauch (Normalbenzin) von durchschnittlich 5,2 Liter auf 100 km, gemessen im Kolonnenverkehr, könne man aber kaum von einem speziell umweltbelastenden Wagen sprechen, glaubt Res Kilchenmann.

Schwachpunkte vermögen Kilchenmanns Begeisterung nicht zu dämpfen. Er teilt die Freude mit denen, die – wenn er seinen Wagen irgendwo parkiert – stehen bleiben und den 500er, Baujahr 58, rot, bewundern. Darob, dass ihm kürzlich einige Unbekannte seinen Lieblingswagen auf die Treppen vor dem Berner Amthaus gestellt haben, kann Res Kilchenmann nur herzlich lachen: «Das passiert nicht mit jedem Auto.»

(Bilder: Walter Pfaffli)



am Wagenheck. treffen sich die it ihren Wagen er Berner Club- sen sich dem später in Luzern nach Italien zu n sie am Zielort a vom Konstruk- te Ciacosa, emp-



Club-Vizepräsident Res Kilchenmann im 500er, Baujahr 1958.

# 100 «Tschingge-Rucksäckli» trafen sich in Neuenkirch

## Etappenort der Fiat-500-Europatournee

**NEUENKIRCH** – Vor genau 30 Jahren wurde in Turin der vielschichtige erste Fiat 500 vom Fließband gepölli; er wurde ein Verkaufsschlager. Viele Übermannen zeigten von einer eigenartigen Liebe zu diesem Kleinstadler unter dem Autor: In unserem Sprachraum lautete man ihn auf den Namen «Tschingge-Rucksäckli», etwas despektierlich, aber doch voller Zuneigung. Wie schon zuvor der Fiat Topolino, sollte er zu einem solchen Lieblingserbauto werden. Als 1972 der letzte «Cinquecento» ausgeliefert wurde, schlossen die Fanclubs wie Pilz aus dem Boden. In der Schweiz – so erzählte Hanspeter Zimmermann vom Innerschweizer Fiat-500-Klub gestern dem «Tagblatt» – sollten noch über 100 solche «Trockli» fahrtüchtig vorhanden sein, die meisten um die 20 Jahre alt.

Aus Anlass des 30. Geburtstages der «Cinquecento» schloss sich Klubs aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Österreich, Ungarn und der Schweiz zusammen, um eine Jubiläumsfahrt nach Italien zu starten. Auf

der Fahrt vom Norden in den Süden werden immer weitere Fahrzeuge dazukommen. In Neuenkirch waren es gestern bereits 102 500er. Am Ziel des Rallyes, im italienischen Gardola, sollen es gegen 2000 sein. Fiat-Boss Agnelli, der dort ein Fortehaus hat, wird persönlich die Cinquecento-Enthusiasten begrüssen und zu Spess und Trank aus einer riesigen Freiluftkuche einladen. Natürlich ist diese Einladung nicht der einzige Grund für die im Schnitt 2000 Kilometer lange achtstägige Reise. Die «Rucksäckli-Freunde pflegen ihr Hobby wie ihr Auto. Es war deshalb gestern fast unmöglich, «den schönsten unter den vielen 500ern herauszusuchen. Alle waren auf ihre Art einmalig. Ein Auto, von dem es kein zweites und vielleicht bald kein einziges mehr gibt.

Felix von Wartburg



Fotos Felix von Wartburg

Inert Minuten wurde der N 2-Rastplatz zur Auto-Nostalgie-Ausstellung.



Fiat 500 im Techno-Look mit Uliera, Hi-Fi-Sound und CB-Funk.



Ganz so «heiss», wie er aussieht, ist auch er nicht. Spitze 98 km/h.



Kannu zu glauben: In diesem «Spielzeug» haben zwei Erwachsene Platz.



Nachdem nun das erste Jahr der Sektion Zürich vorbei ist, möchte ich einen kleinen Rückblick ziehen.

Das Gründungsfest vom 9. Januar 1987 hat dem Vorstand sehr viel Freude bereitet, da wir vom Ansturm völlig überrascht waren. Wir hatten nur mit ca. 12 bis 15 Personen gerechnet, erstaunlicherweise kamen 27 Fiat 500 Fans, und unser Gründungsfest war ein voller Erfolg.

Leider gab es nach der Gründung der Sektion Zürich "kleinere Differenzen" mit dem "Rucksäckclub Zürich", die wir aber zum grössten Teil bereinigt haben, so dass wir grössere Veranstaltungen gemeinsam organisieren können.

Bei der Grillparty bei mir zu Hause am 4. Juli 1987 war der Mitglieder - Aufmarsch eher bescheiden, trotz allem war es ein gelungenes Fest, welches wir mit einer kleinen Ausfahrt auf die "Blümlisalp" abgeschlossen haben.

Das 3. US Car Treffen am 30. Aug. 1987 in Volketswil wurde leider nicht mehr im grossen Stil, wie vor einem Jahr (über 30 Fiat 500) besucht. Wir konnten nicht mehr gross "Einfahren".

Unser kleiner Konvoi der Sektion Zürich von Zürich nach Basel am 10. Sept. 1987 zum Besuch des grossen Konvois war trotz kleinerer und grösserer Pannen doch ein sehr eindrückliches Erlebnis.

Zum Abschluss möchte ich noch allen Danken, die uns bei der Gründung der Sektion Zürich tatkräftig unterstützt haben.

Und nun auf in ein neues Clubjahr mit der Sektion Zürich.

Bis bald Euer Hanspeter

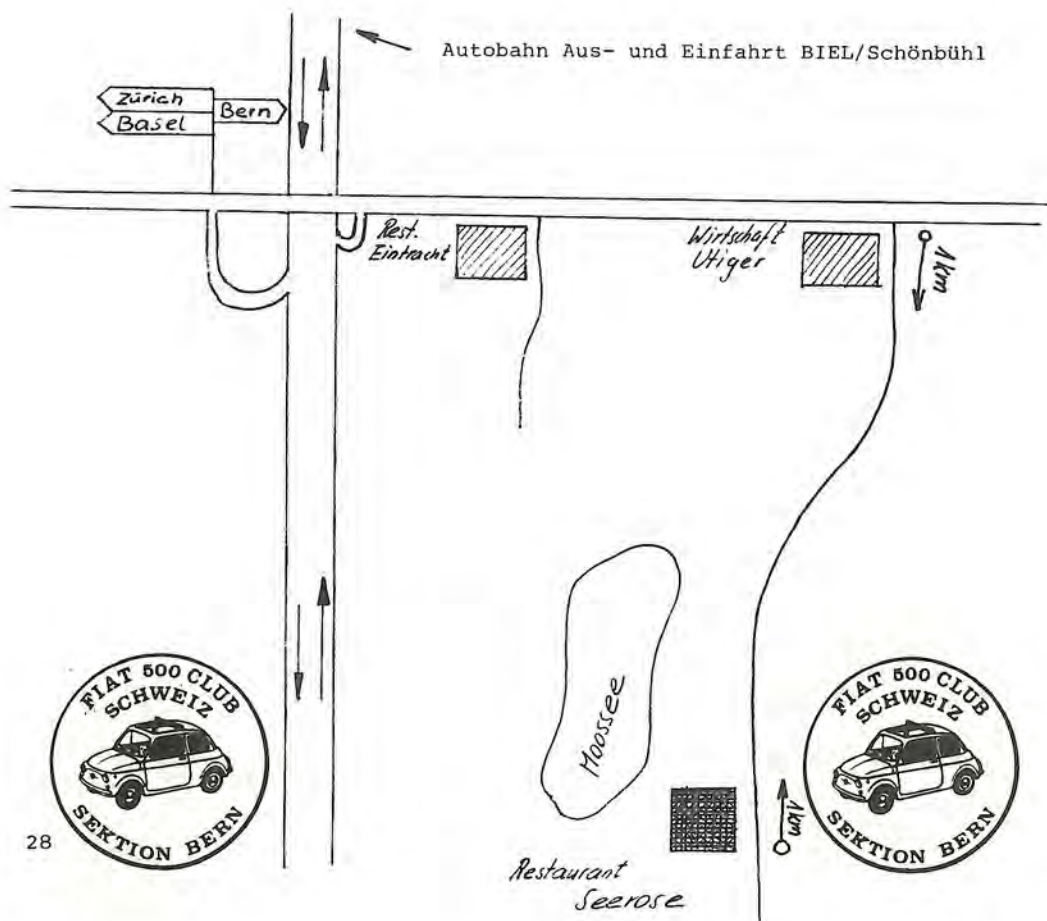
Andreas Kilchenmann  
Spiegelstrasse 74  
CH - 3028 Spiegel  
☎ 031 / 59 18 88



27. November 87  
29. Januar 88  
26. Februar 88  
25. März 88  
29. April 88

## Sektion Bern

Sektions Höck jeden letzten Freitag  
im Monat in der Seerose Moosseedorf



# Fiat 500 Club



## Schweiz

### Sektion Innerschweiz

Und schon bald ist wieder ein Jahr im Fiat 500 Clubleben verstrichen. Und wie bei jedem Jahr, gibt es auch beim heurigen Gutes und weniger Gutes zu berichten.

Nach meiner ganz persönlichen Meinung gab es zwei "Highlights" die unsere Sektion betrafen: als erstes den Sektions-Clubhock vom März, mit riesen Beteiligung, schönem Wetter und aufgestellten Leuten und als zweites das Pic Nic oberhalb Flüeli-Ranft, ebenfalls mit grosser Beteiligung (aber nicht so schönem Wetter!).

Nicht so ganz gefallen hat mir, dass sich einige Mitglieder nur selten oder nie gezeigt haben. Aber wie ich aus gut informierten Insider-quellen weiss, schlagen sich auch andernorts Sektionspräsidenten mit solchen Problemen herum. Ja, sogar in andern Clubs soll es diese Art von Problemen geben.

Ich hoffe nun aber, dass Ihr nicht denkt ich falle jetzt mit erhobenem Zeigefinger über Euch her. Mit nichten. Wir sind ja ein Club und nicht irgend so eine obligatorische Institution wie die Volksschule oder gar das Militär.

.....und trotzdem würde es mich freuen wenn Ihr zahlreich zur Generalversammlung 1987 erscheinen würdet.

Euer Kurt



# ANHANG:

## Generalversammlung des Fiat Club Schweiz am 28. Nov. 1987 in Balsthal

Hotel Kreuz  
Tel. 062 / 71 34 12

Wie finde ich Das Hotel Kreuz in Balsthal?

**H. Frischknecht-Bezzola**  
Hotel Kreuz · 4710 Balsthal · Tel. 062 71 34 12

Bankett- und Konferenzräume für 40 bis 100 Personen  
Für den Gourmet nur das Allerbeste  
Freundliche Gastzimmer



Basel	51 km	30 Min.
Bern	48 km	30 Min.
Luzern	65 km	40 Min.
Zürich	78 km	50 Min.
Solothurn	24 km	15 Min.
Olten	24 km	15 Min.
Biel	48 km	30 Min.

### Ortsplan:

- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| 1 Bahnhof      | 6 Gasthof «Rössli» |
| 2 Post         | 7 «Kornhaus»       |
| 3 Polizei      | 8 Gasthof «Kreuz»  |
| 4 Gemeindehaus | 9 Mehrzweckgebäude |
| 5 Amtshaus     | 10 Dorfplatz       |





# Fiat 500 Club



## Schweiz

Sekretärin: Eveline Schneider  
Kahlstr. 15 4054 Basel

### E I N L A D U N G

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein  
zur fünften ordentlichen Generalver-  
sammlung vom

S a m s t a g , 28. November 1987

<u>Ablauf :</u>	19 <sup>30</sup> Uhr	Nachtessen (für Mitglieder gratis, vom Club bezahlt, BON mitbringen)
	20 <sup>45</sup> Uhr	<b>G e n e r a l v e r s a m m l u n g</b>

### T R A K T A N D E N

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung (1986)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Genehmigung des Budgets
7. Bestimmung der Anzahl Vorstandsmitglieder
8. Wahlen: a) des Präsidenten  
b) der übrigen Vorstandsmitglieder  
c) der Rechnungsrevisoren
9. Mutationen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Basel, 20. Oktober 1987

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

Der Vorstand

Wie heisst es doch so schön, aller guten Dinge sind drei und so will ich nachfolgend einmal mehr Rechenschaft bezüglich meiner präsidentialen Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr ablegen.

Wiederum geht ein schönes und zugleich erfolgreiches Vereinsjahr zu Ende. Erstmals in der Geschichte des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ konnte die Mitgliederzahl auf über 100 gesteigert werden. In anbeachtend des jungen Clubs darf uns diese Zahl sicherlich zu recht mit Stolz erfüllen. Nachfolgend nun also die verschiedenen Gebiete des Clubgeschehens im einzelnen.

### V e r a n s t a l t u n g e n

Bezüglich Veranstaltungen sollte die Betrachtung in zwei Teilen betrachtet werden. Erstens einmal die Sektionshocks die ich im Kapitel Sektionen eingehender behandeln will, die zum grösseren Teil relativ schwach besucht waren. Zweitens die Veranstaltungen die für alle Mitglieder organisiert wurden und fast ausnahmslos sehr gute Teilnehmerzahlen aufwiesen. Speziell positiv gilt es hier das Pic-Nic in der Innerschweiz und auch das Rallye zusammen mit dem Topolino Club in der Region Basel hervorzuheben. Das Schiweekend hingegen sehe, ich zumindest vorläufig, als für den FIAT 500 CLUB gestorben, für den vor allem für unsere Clubkasse sehr wichtigen Lottomatch gilt es einmal mehr alle Kräfte unseres Vereins zu mobilisieren. Bei diesem Anlass zeigt es sich, dass leider nur wenige Mitglieder bereit sind auch wirklich etwas für den Club zu leisten, auch wenn es sich ja wirklich nicht um einen riesigen Einsatz handelt.

Zum bestbesuchten und bereits traditionellen Niggi-Näggi trafen wir uns einmal mehr in unserem heimeligen Clubbeizli das von unserer Wirtin Frau Pflugi extra nur für uns offen war. Gerne hoffe ich auch in diesem Dezember einen solch tollen Anlass erleben zu können im Kreise der 500er Fans.

Ein schönes Erlebnis war auch der Empfang des Fiat 500 - Konvois anlässlich der Durchreise von Holland nach Italien auf dem Campingplatz in Reinach. Von den Holländern könnten wir noch einiges bezüglich Begeisterungsfähigkeit lernen, gerade nach China wie diese am Lagerfeuer sangen müssten wir ja nicht.

Einmal mehr durften wir die guten Beziehungen zu Petrus in Anspruch nehmen, wenn wir auch am Camping und am Rallye jeweils einen "Warnschuss" vor die Räder bekamen.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich mir nebst neuen Ideen für Veranstaltungen einmal mehr einen besseren Einsatz beim Lottomatch. Noch offen ist die Beteiligung des Topolino-Clubs am Rallye das neu im Herbst stattfinden wird, müssten doch dieses Mal unsere Freunde sich finanziell stärker engagieren was aber eigentlich kein Problem sein sollte.

**IHR NEUER TREFFPUNKT  
im Raum Freidorf**

St. Jakobstrasse 161, Telefon 42 40 20

Wiedereröffnung des umgebauten, heimeligen  
Café Restaurant Stadion  
am 3. Januar 1986.

- Gepflegte warme und kalte Küche
- Appenzeller-Spezialitäten
- Wochentags preiswerter Mittags-Lunch
- Hausgemachte Wähen und Gugelhopf
- Feldschlösschen Bier im Offenausschank

Mit freundlicher Empfehlung  
Ruth Pflugi und Mitarbeiterinnen

**Kleinoffset Druckerei A. Bucher**

**Briefköpfe · Flugblätter · Dissertationen · Werbebriefe  
Broschüren · Einzahlungsscheine · Visitenkarten usw.**

Günstige Preise z.B. A4 ab reprofertiger Vorlage

**SCHNELLDRUCK - ECKE**

St. Galler-Ring 69  
4055 Basel

Tel. 061/39 90 77

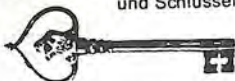
HIER IST PLATZ FÜR IHR INSERAT  
( WO BLEIBT ES DENN )



## SCHLÜSSEL SESAM AG

☎ 061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss  
und Schlüssel



E. Schneider

4003 Basel Schützengraben 38

Laden: Schützenmattstrasse

---

**Bestausgebauter Reparaturdienst**  
**Schlüsselcopien**  
**Beschläge aller Art**  
**Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM**  
**Tresore / Kassetten**  
**Sicherheitstürkettchen / Rosetten**  
**Türschliesser + Oeffner**  
**Sicherheitsberatung + Montage**

---

**Aktivmitglied**



## C+C Garage

Inhaber: P. + F. Costanzo

**Reparaturen und Service von allen Marken**

**Pneus**

**Batterien**

**Auspuffe etc.**



## C+C Garage

Pasquale + Franco Costanzo  
Rheinfelderstrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 / 41 42 23

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag, 8.00—12.00, 13.30—18.00 Uhr  
Samstag, 8.00—12.00 Uhr

## S e k t i o n e n

- Allgemein:** Ich glaube, dass die Zeit nun so langsam reif wird, die jeweiligen Sektionshocks und überhaupt das Sektionsgeschehen etwas zu intensivieren und zu schauen ob es nicht möglich ist bei jedem Sektionshock einen Kreis von rund 10 Personen zu haben.
- Basel:** Der vorerwähnte Satz gilt eigentlich speziell für Basel wo eine Person gefunden werden sollte die sich fast ausschliesslich mit der Sektion Basel beschäftigt. Bis jetzt war dies immer so etwas wie eine Doppelfunktion des jeweiligen Clubpräsidenten und somit für diesen fast unmöglich auch dies noch in grösserem Rahmen zu organisieren. Die Beteiligungen an den Hocks waren zum Teil "bombig" zum Teil aber ausgesprochen dürftig.
- Bern:** Ein super Zeitungsartikel hat diese Sektion bis weit über Bern hinaus bekannt gemacht und mit den neuen, interessierten und aktiven Mitgliedern, die im verflossenen Jahr neu dazu gestossen sind, ist sicher mit einem grösseren Auftreten der "Berner" zu rechnen. Vielleicht gelingt gerade unseren der grosse Wurf bezüglich Veranstaltung.
- Innerschweiz:** Geradezu beflügelt scheint Sektionsleiter Kurt Honermann, seit er im Vereinsvorstand ist. Seine Aktivitäten wurden auch mit einer ganz starken Beteiligung am Pic-Nic belohnt.
- Schaffhausen:** Die entwickelten Aktivitäten sind etwas zum Stillstand geraten, was angesichts der Hochzeit und des kommenden Nachwuchses bei Sandra und Luiggi de Gregorio sehr gut verständlich ist.
- Zürich:** Nach einem sensationellen Beginn anfangs dieses Jahres mit sehr vielen Neueintritten ist bedingt durch den beruflichen Wechsel von Sektionsboss Hanspeter Gubler der Vormarsch der Zürcher etwas zum Stillstand gelangt. Sicher werden die Aktivitäten an der Limmat im nächsten Jahr neu belebt werden und dann .....
- Westschweiz:** In der Region Genf ist Daniel Pozzo zur Zeit mit den Vorbereitungsarbeiten für eine dortige Sektion beschäftigt. Die ersten, schönen Werbekärtlein sind bereits im Umlauf. De ce fait j'aurai grand plaisir à être présent lors de l'inauguration de la section genevoise. ALLEZ LES AMIS ROMANDS !!!!!
- Zusammenfassend:** Die Sektionen sind weiter im Aufwind !

## M i t g l i e d e r b e s t a n d

Wie zu Beginn meines Berichtes bereits erwähnt wurde erstmals in der Vereinsgeschichte die Zahl von 100 Mitgliedern überschritten. Somit ist auch ein Wunsch und ein Ziel meinerseits erfüllt und es darf uns alle mit Freude erfüllen, nun ein respektabler Club zu sein. Auch in diesem Jahr gab es nebst den vielen Eintrittten (speziell aus der Region Zürich) auch leider wieder viele Austritte aus dem Club. Es ergibt sich nun folgender Bestand :

Bestand Ende Oktober 1986 : 86 Mitglieder  
Bestand Ende Oktober 1987 : 104 Mitglieder

Also einen Zuwachs von stolzen 18 Neumitgliedern !

## Clubzeitung

Wie üblich erschienen mit der nun vorliegenden Ausgabe wiederum 4 Clubzeitungen und wie immer wieder feststellbar in noch grösserem Umfang und noch besserer Qualität. Einmal mehr kann ich unsere Chefredaktorin Gisela Vischi in den höchsten Tönen loben bezüglich Ihrem beispielhaften Einsatz für unser tolles Cluborgan.

Diese Ausgabe zielt auch auf der Umschlagseite erstmals unser neues Signet das von Kurt Honermann massgeblich gestaltet wurde. Die Zeitung konnte auch dieses Jahr wieder verbessert werden dank den vielen hochgeschätzten Inserenten (F 500-Mitglieder berücksichtigen natürlich unsere Inserenten) die uns erst eine so umfangreiche Gestaltung ermöglichten.

Lobend erwähnen kann ich an dieser Stelle auch unseren Drucker, der unsere Clubzeitung in diesem Jahr immer innert kürzester Zeit, in bester Qualität, fertig stellen konnte. Hier möchte ich noch Anmerken: Die Druckerei Bucher nimmt auch gerne die Privat-Aufträge von uns Mitgliedern entgegen und wird diese ebenso gut und rasch erledigen wie unser Cluborgan!

Für die Zukunft hoffe ich, dass die einzelnen Sektionen wiederum regelmässig Beiträge und vor allem auch qualitativ hochstehende Fotos unserer Gisela zusenden werden.

Gerne sind selbstverständlich auch neue Inserenten gesehen, die mit dieser tollen Clubzeitung, zu einem sehr attraktiven Preis, einen ausgezeichneten Werbeträger benützen können. Also, liebe Mitglieder sucht noch mehr neue Inserenten!

## Clubkasse

Leider ist es uns in diesem Jahr, trotz grösster Anstrengungen, nicht gelungen eine ausgeglichene Rechnung zu gestalten. Wenn auch die Einnahmen beträchtlich gegenüber dem Budget gesteigert werden konnten, so stiegen aber auch die Ausgaben allzu stark. Selbstverständlich lassen sich alle Budgetüberschreitungen ganz logisch erklären, ebenso ist die Rechnungsführung durch unsere charmante Kassiererin Antonia de Castro sehr sauber und vor allem ausgezeichnet transparent geführt (so schön wie bisher noch nie, seit der Club besteht).

Nachfolgend nun die Erklärung zu den wichtigsten Abweichungen: Deutlich überschritten wurden die Ausgaben für das Büromaterial, da nebst einem Zweijahresbedarf an Couverts auch noch neues Schreibpapier (neues Signet) eingekauft wurde. Aufgrund der vielen Neuzugänge und der vielen Intressenten musste die Auflage der Clubzeitung erhöht werden, was logischerweise mehr Kosten verursacht. Gegenüber dem Budget verdoppelt haben sich auch die Ausgaben für die Sektionen, einerseits durch den sensationellen Teilnehmererfolg an der Eröffnung der Sektion Zürich (mit den nachfolgend entsprechend vielen Neueintritten) und andererseits wurden die verschiedenen Sektionskleber zum grössten Teil durch die Clubkasse vorfinanziert.

Ebenfalls Unkosten entstanden durch den Wunsch vieler Mitglieder, eine Mitgliederurkunde zu haben der bis zur GV 87 erfüllt werden wird.

Mehreinnahmen wurden durch höhere Mitgliederbeiträge und durch mehr Inserate in der Clubzeitung erzielt. Einmal mehr zeigte es sich aber, wie wichtig die Einnahmequelle Lottomatch für den Club ist.

## Vorstand

Wiederum leistete der Vorstand im verflossenen Vereinsjahr sehr grosse Arbeit. Die neuen Vorstandsmitglieder Antonia de Castro und Hanspeter Gubler fügten sich fast nahtlos in die bestehende Crew ein und sorgten einerseits für eine Kassaführung bzw. eine ausgezeichnete Vertretung der Sektion Zürich. Sicher wird Hanspeter Gubler noch vermehrt Zeit neben seinem neuen ob für den Club finden. In all meinen Vorstandsjahren konnte ich noch nie auf solch tadellose Unterstützung zählen wie im vergangenen Clubjahr, was für mich ausserordentlich wichtig war. An dieser Stelle will ich meinen lieben und geschätzten Vorstandskolleginnen und -Kollegen ganz herzlich für die geleisteteten Arbeiten danken. Für viele Mitglieder scheint es selbstverständlich, dass jedes Vorstandsmitglied diese Leistung erbringt aber für mich stellt dieser Einsatz einen ganz besonderen Wert dar, der von den übrigen Mitgliedern fast gar nicht hoch genug geschätzt werden kann. Nochmals besten Dank und macht weiter so !

Auch in diesem Jahr wird es im Vorstand einen Wechsel geben, der aufmerksame Leser hat es bereits im Vorwort bemerkt, als dienstältestes Vorstandsmitglied (nach Eveline Schneider) ist es für mich an der Zeit mein Amt als Präsident abzugeben. Es sind zum einen Berufliche Probleme (Ueberlastung) und andererseits auch anderweitige Verpflichtungen die es mir einfach unmöglich machen dieses Amt im FIAT 500 CLUB weiterzuführen. Ich will nicht sagen, dass es unmöglich wäre, aber meine Devise ist es immer; wenn ich etwas mache bzw. einen Job übernehme, so will ich dies aber auch richtig und mit ganzem Einsatz tun. Selbstverständlich will das noch lange nicht heissen, dass ich nun alles richtig oder gar allen Leuten recht gemacht habe. Trotzdem darf ich sicherlich auf die vergangenen Vorstands- und Präsidialjahre mit Zufriedenheit und auch mit etwas Stolz zurückblicken. Aus einem kleinen regionalen Club ist ein stattlicher, nationaler Verein geworden der nebst einer gut ausgebauten und funktionierenden Organisation aber auch immer noch unser Club ist, ein Club für alle 500er Fans ! Es liegt nun an meinem Nachfolger das vorhandene und bereitliegende Potential zu nehmen, zu pflegen und nicht zuletzt auch zu vermehren. Als sehr wichtig für mich war es aber auch, Euch einen Nachfolger zur Wahl präsentieren zu können, der nicht nur die Fähigkeiten hat einen Verein zu führen, sondern diesen auch kennt und auch wesentliche neue Impulse geben kann. So hoffe ich dann auch auf einen grossen Aufmarsch an der kommenden Generalversammlung vom 28. November 1987 und eine grosse, Klare Unterstützung für meinen Vorschlag, für Euren Präsidenten !!!

## Ausblick

---

Schon gilt es voraus zu blicken auf das kommende, neue Vereinsjahr, die ersten Arbeiten zum Gelingen der Zukunft hat der Vorstand bereits eingeleitet. Gefragt sind in Zukunft neue, andere Ideen für das Clubgeschehen. Geplant sind zur Zeit nebst dem Lottomatch (bitte ALLE kommen !!!) ein Pic-Nic, das grosse und tolle FIAT 500 Rallye und der traditionelle Niggi-Näggi bzw. Samichlaus.

Ganz zum Schluss möchte ich all jenen ganz herzlich danken die mich in meiner Vorstandstätigkeit aber auch speziell als Präsident unterstützt haben. Gerne hoffe ich, alle Mitglieder werden dem neuen Präsi bei seinem recht schwierigen und sehr anspruchsvollen Amt behilflich sein und auch ihn tatkräftig unterstützen. Selbstverständlich werde ich dem Club treu bleiben und auch in Zukunft zur Verfügung stehen, wenn wirklich Not am Manne ist. In diesem Sinne wünsche ich dem Club und allen Mitgliedern von Herzen alles Gute und verbleibe auch dieses Mal



## P R O T O K O L L

der Generalversammlung vom Samstag, 29.11.1986 in der Brauerei Warteck

Entschuldigt: Hanspeter Gubler, Martin Flühmann,  
Felicitas Studer, Felix Egolf

Mit etwas Verspätung beginnt die Besichtigung der Brauerei Warteck. Nachdem einige Souvenirs am Kiosk der Brauerei eingekauft wurden, beginnt der Präsident Dominik Bücheler um 20.15 Uhr mit der Begrüssung und die Sitzung wird eröffnet.

### 1. Wahl der Stimmzähler

Vorschlag: Henry Alioth und Davor Delic  
Total Stimmberechtigte: 29  
Absolutes Mehr : 15

### 2. Protokoll der letzten Generalversammlung 1985

Keine Einwände, das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Er dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Vorallem an Gisela ein herzliches Dankeschön für die immer originell gestaltete Clubzeitung. Sie erhält von Dominik ein kleines Präsent.

Den Rücktritt aus dem Vorstand von Reto und Silvio bedauern wir sehr. Dominik überreicht auch ihnen mit einem herzlichen Dank für die gute Mitarbeit ein kleines Präsent. Silvio hat das Rally mit grossem Erfolg auf die Beine gestellt und wird's in Zukunft organisieren.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

#### 4. Kasse- und Revisorenbericht

Reto: Es war ein sehr gutes Jahr, dank dem Lottomatch und vorallem dem CMS-Fest.

Revisoren: Davor und Andreas Bruggisser

Andreas: Kassabuch sauber und korrekt geführt. Belege stimmen mit Kassabuch überein.

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Vorschlag von Henry Alioth: stärkere Abschreibung der Clubartikel

#### 5. Festsetzung des Jahresberichtes

Der Jahresbeitrag bleibt bei Fr. 50.--

Der Vorschlag wird mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Neu: Paare, die im selben Haushalt leben, müssen nur noch Fr. 80.-- anstatt Fr. 100.-- wie bis anhin bezahlen.

Der Vorschlag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

#### 6. Genehmigung des Budgets

Die Abweichung des Budgets und der Jahresrechnung ist durch die Einnahmen vom CMS-Fest entstanden.

Ausser den Lottomatch ist für 1987 kein Fest geplant. Daher werden weniger Einnahmen budgetiert.

Clubartikel wurden wenig verkauft.

Ausgaben wurden an das Budget 1986 angepasst.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### 7. Bestimmung der Anzahl Mitglieder im Zentral-Vorstand

Die Anzahl von 7 Vorstands-Mitglieder bleibt und wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen: a) des Präsidenten  
----- b) der übrigen Zentral-Vorstandsmitglieder  
c) der Rechnungsrevisoren

Tagespräsident: Henry Alioth

- a) Dominik Bücheler wird einstimmig als Präsident wieder gewählt
- b) Vorschlag: Eveline Schneider als Sekretärin  
Gisela Vischi als Clubzeitung-Redaktorin  
Antonia de Castro als Kassier  
Andreas Kilchenmann als Vertreter der Sektion BE  
Kurt Hornemann als Vertreter der Sektion LU  
Hanspeter Gubler als Vertreter der Sektion ZH (abwesend)

Eine Diskussion entstand, ob einer von der GV abwesend in den Vorstand gewählt werden kann.

Dominik: Die vorgeschlagenen Mitglieder wurden vor der GV gefragt und haben sich für ein Amt in den Vorstand zur Verfügung gestellt. Laut Statuten, brauch man für die Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand nicht anwesend zu sein.

Der Protokollführer und verantwortlicher für Veranstaltungen werden an der nächsten Vorstandssitzung gewählt.

Der Vorstand wird in globo gewählt und einstimmig angenommen.

- c) Rechnungsrevisoren: 1. Revisor: Gerhard Zaugg  
2. Revisor: Henry Alioth  
als Ersatz: Reto Vischi

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## 9. Mutationen

-----

Eveline: Bestand von 1985: 83 Mitglieder  
1986: 86 Mitglieder  
Neu-Eintritte : 18  
Austritte : 15

Die meisten Austritte kommen aus dem Kanton Aargau. Es ist darauf zurückzuführen, dass durch den Rücktritt von Bruno Papis im Aargau keine Aktivitäten mehr stattfinden.

Adressänderungen bitte sofort an Eveline melden.

Hanspeter Zimmermann betreffend Austritt von Claudio Zini: Er sei an einem Clubhock zu wenig beachtet worden.  
Dominik: Wir haben alles versucht, Eveline und ich haben geschrieben und mit ihm mehrmals geredet. Alles erfolglos.

## 10. Anträge

Keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

Veranstaltungskalender siehe Clubzeitung 4/86. Werden versuchen diesen Daten einzuhalten. Eventuelle Verschiebungen vorbehalten.

Niggi-Näggi war letztes Jahr ein grosser Erfolg gewesen. Dieses Jahr findet das Niggi-Näggi-Fest im Restaurant Stadion, Muttenz, statt. Frau Pflugi hat extra das Lokal geschlossen für unsere Niggi-Näggi-Feier. Dominik bittet um zahlreiches Erscheinen. Doris Diethalm entschuldigt sich.

28.2./1.3.87 Ski-Weekend Zweisimmen von Res organisiert. Uebernachtung mit Nachtessen: Fr. 29.-- (Massenlager)

Dominik schlägt Davor Devic als Ehrenmitglied vor. Er hat anlässlich des CMS-Festes sehr viel getan. Auch sonst macht er viel für den Verein. Unter grossem Applaus überreicht Dominik ihm einen Zinnbecher. Auch Hanspeter Zimmermann erhält als jahrelanges Ehrenmitglied einen Zinnbecher.

Dominik überreicht als Dank an alle Mithelfer des CMS-Festes ein kleines Präsent. Auch Reto erhält ein Präsent für das wunderschöne Plakat.

In jeder Sektion findet ein Clubhock statt. Jedes Mitglied ist herzlich eingeladen.

Dominik bittet alle für mehr Werbung in die Clubzeitung zu sorgen.

Die Eröffnung der Sektion Zürich findet am 19.12.1986 statt.

Jede Sektion erhält 1987 die neuen Kleber.

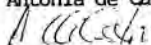
Vorschlag von Hanspeter Zimmermann: Jedes Mitglied soll eine Urkunde, eingerahmt und unterschrieben vom Präsidenten und Aktuar erhalten. Dominik findet den Vorschlag gut, jedoch das Einrahmen kostet sehr viel Geld.

Vorschlag von Davor: die Urkunde als Rolle abgeben, ohne Rahmen. Dieser Vorschlag wird nicht verworfen, doch vorderhand noch vertagt.

Johann Jucker jun. hat eine sehr schöne Zeichnung ins Gästebuch gemalt. Sämtliche Teilnehmer haben sich ins Gästebuch eingetragen.

Ende der GV um 21.15 Uhr

Protokollführerin  
Antonia de Castro



K A S S A B I L A N Z    1 9 8 7

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

Kassastand

Bank	Stand per 31.10.87	SFr. 2'581.30
Postscheckkonto	Stand per 31.10.87	SFr. 380.45
Kassa	Stand per 31.10.87	SFr. 207.65
Clubartikel	Buchwert per 31.10.87	SFr. 1'000.--
<hr/>		
T O T A L	Clubvermögen per 31.10.87	SFr. 4'169.40
<hr/>		=====

Erfolgsrechnung 1987

Clubvermögen	Stand per 31.10.87	SFr. 4'169.40
Clubvermögen	Stand per 31.10.86	SFr. 5'673.65
<hr/>		
AUSGABEN-UEBERSCHUSS per	1 9 8 7	SFr. 1'504.25
<hr/>		=====

Basel, 31. Oktober 1987

Der Kassier  
A. de Castro



# BUDGET/RECHNUNG 88

	Budget 1987	Rechnung 1987	Budget 1988
<b>EINNAHMEN :</b>			
Mitgliederbeiträge	4'500.--	5'150.--	5'000.--
Spenden	100.--	0.--	50.--
Inserate Clubzeitung	800.--	1'110.--	1'000.--
Clubartikel	300.--	490.90	350.--
Veranstaltungen (Lottomatch)	1'500.--	1'505.--	1'500.--
Diverses	100.--	489.10	100.--
<b>T O T A L E I N</b>	<b>7'300.--</b>	<b>8'745.00</b>	<b>8'000.--</b>
<b>AUSGABEN :</b>			
Drucksachen / Bèromaterial	400.--	1'506.70	500.--
Porti	600.--	793.60	800.--
Clubzeitung	1'200.--	1'808.--	1'800.--
Veranstaltungen	3'000.--	3'135.40	3'000.--
Geschenke und Presente	200.--	193.20	200.--
Beiträge an Sektionen	900.--	1'850.75	900.--
Clubartikel	400.--	319.--	600.--
Diverses	300.--	342.60	200.--
<b>T O T A L A U S</b>	<b>7'000.--</b>	<b>9'949.25</b>	<b>8'000.--</b>
<b>AUFWANDUEBERSCHUSS PRO 1987</b>	<b>+ 300.--</b>	<b>- 1'204.25</b>	<b>+ 0.--</b>

ADRESSLISTE:

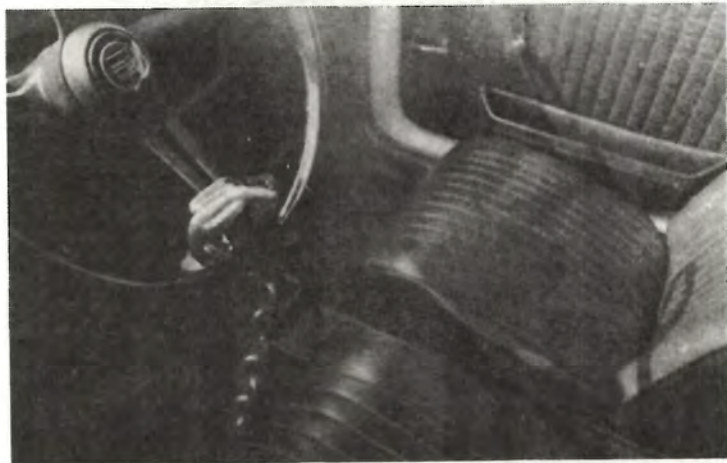
Abbondio Béatrice Obermattweg 7, 6045 Meggen, 041 37 19 59  
Aeberhard Pia Lehnstr. 98a, 9014 St. Gallen, 071 27 89 27  
Aeschlimann Nadine Seltisbergerstr. 62, 4059 Basel, 061 35 35 40  
Alioth Henry Arabienstr. 40, 4059 Basel, 061 20 68 46  
Angst Gaby Goldauerstr. 57, 8006 Zürich, G:01 251 08 28/p.3625013  
Argast Isabella Gotthardstr. 2, 4054 Basel, 061 39 98 24  
Balmer Dr. Joseph Spiezbergstr. 57, 3700 Spiez 033 54 51 61  
Balsiger Willy Freudenreichstr. 11, 3047 Bremgarten, 031 24 38 24  
Barmet Peter Bachgasse, 6073 Flüeli-Ranft, 041 66 12 73/66 79 84  
Belafatti Silvio Wattstrasse 2, 4056 Basel, 061 43 80 69  
Berger Alfred Schmiedegasse 9, 3053 Münchenbuchsee, 031 86 00 42  
Birrer Irma Pilatusstr. 1, 6036 Dierikon, 041 91 34 91  
Bohren Martin Fluhmattweg 15, 3122 Kehrsatz, 031 54 64 63  
Brändli Daniel Untermühlestr. 20, 6330 Cham, 042 36 24 26  
Brändli Doris Untermühlestr. 20, 6330 Cham, 042 36 24 26  
Bruggisser Andreas Wankdorffeldstr. 93, 3014 Bern, 031 42 84 81  
Brun Patrick Ahornweg 22, 3427 Utzenstorf  
Brutschy Nicole Gen. Wille-Str. 11, 8002 Zürich, 01 201 04 19  
Bücheler Dominik Stettbrunnenweg 8, 4132 Muttlenz, G:061 24 74 97, P:612359  
Busetti Pino Hauptstr. 1, 4415 Lausen, 061 91 20 63  
Casini Edy c/o Atlantis, Klosterberg 13, 4051 Basel, 061 23 20 38  
Casot Mauro Pilatusstr. 1, 6036 Dierikon, P:041 91 34 91/045231123  
Christen Kurt Sodstrasse 30, 3652 Hilterfingen, 033 43 26 52  
Cortali Daniel Kleindorfstr. 105, 8707 Uetikon, 01 920 24 24  
Costanzo Franco Rheinfelderstr. 2, 4127 Birsfelden, 061 41 42 23  
Dalla Corte Bruno Stettbacher-Rain 19, 8051 Zürich, 01 41 38 92  
De Castro Antonia Baselmattweg 190, 4123 Allschwil, P.061/63 28 64, G.846625  
De Gregorio Bruno Lärchenstr. 12, 8200 Schaffhausen, 053 58 31 7  
De Gregorio Luigi Zürcherstr. 85, 8245 Feuerthalen, 053 29 20 81  
De Gregorio Sandra Zürcherstr. 85, 8245 Feuerthalen, 053 29 20 81  
Delic Davor Hammerstr. 87, 4057 Basel 061 26 80 18  
Dellenbach Urs Dürrmattweg 7, 4144 Arlesheim, 061 72 82 13  
Deutzer Matthias Sonnhaldenstr. 76, 6030 Ebikon, 041 33 38 51  
Diethalm Doris Blutrainweg 41, 4125 Riehen, P:061 49 13 73, G:26 42 43  
Dittmar Hendrik Rofenberg 540, FL-9492 Eschen, 075 34725  
Dobler Charles Langjurtenstr. 10, 4132 Muttlenz, 061 61 42 22  
Drina Kurt Bassersdorferstr. 36, 8303 Baltenswil, 01 836 93 38  
Egloff Alexander Kirchgässli 13, 4934 Madiswil/BE, 063 56 20 06  
Egolf Felix Langackerstr. 44, 6330 Cham, 042 36 56 61  
Erb Jürg Könizstr. 76, 3008 Bern, 031 45 79 19  
Esposito Pietro Schweizergasse 34, 4054 Basel, 061 54 20 50/60  
Feldmann Pia Bassersdorferstr. 36, 8303 Baltenswil, 01 836 93 38  
Fink Eveline Schängelistr. 37, 4612 Wangen, P.062 32 29 12/43 81 11  
Flühmann Martin Ryfstr. 70, 3280 Murten, 037 71 53 71  
Folini Marco Schürliweg 17, 8046 Zürich, 01 57 73 75  
Frick Franz Stadtbachstr. 44, 3012 Bern 031 23 27 27, 23 96 23  
Fritz Margrit Thunstrasse 192, 3074 Muri, 031/52 10 08  
Fritz Walter Thunstrasse 192, 3074 Muri, 031/52 10 08  
Fröhlicher-Bräm Ernst Baselstr. 48, 4500 Solothurn, 065 22 23 72  
Frutschi Thomas Postf. 800, Ländtestr. 38, 2501 Biel, 032 41 69 13/22 18 11  
Geniale Carmello Hauptstr. 33, 4132 Muttlenz, 061 61 27 80  
Genuise Basilio Kirchstr. 140, 3084 Wabern, 031 54 21 93  
Good Hans Brauereiweg 3, 4153 Reinach, 061 76 52 94  
Graf Mario Magdenerstr. 2, 4464 Maisprach, 061 86 22 92  
Gubler Hanspeter Rietwies 663, 8132 Egg, 01 984 17 35/305 12 12

Heim Gabrielle  
 Honermann Kurt  
 Houmard Olivier  
 Hugi Beat  
 Inglese Tommaso  
 Jauch Peter  
 Jucker jun. Johann  
 Kägi Raymond  
 Käslin Silvia  
 Kilchenmann Andreas  
 Knup Erich  
 Leuenberger Dagmar  
 Maron Marcel  
 Martin Daniela  
 Mattioli Claudio  
 Mauderli Claire  
 Meile Anita  
 Milliet Corinne  
 Munzinger Pit  
 Petrucci Salvatore  
 Pichler Erich  
 Porpaczy Stefan  
 Pozzo Daniel  
 Restaurant Stadion  
 Richert Stefan  
 Rickli Alfred  
 Riggenbach Peter  
 Ringier Jürg  
 Roth Markus  
 Rothauer Richard  
 Rügger Werner  
 Schläpfer Cyrill  
 Schneider Eveline  
 Sedelmeier Max  
 Spina Vito  
  
 Steinacher Clara  
 Studer Felicitas  
 Sutter Ruedi  
 Ulmann René  
 Vischi Gisela  
 Vischi Reto  
 Wehrli Hansruedi  
 Wirth Rolf  
 Yanuslar Ayhan  
 Zaugg Gerhard  
 Zbinden Josef  
 Zimmermann Hanspeter  
  
 Zelgstr. 41, 8134 Adliswil, 01 710 61 35  
 Bodenhofstr. 23, 6005 Luzern, 041 44 55 31, G. 39 34 76  
 Büntenbergstr. 65, 2504 Biel, 032 41 76 75  
 Feldstrasse 10, 4900 Langenthal, 063 22 91 56  
 Riehenring 250, 4058 Basel, 061 32 42 98  
 Schulstr. 22, 4332 Stein/AG, 064 63 26 53 (Ciba Stein)  
 Zürcherstr. 4, 8173 Meerach, 01 858 23 72  
 Postfach 167, 8408 Winterthur, 052 25 19 36  
 Aeuss.Baselstr. 180, 4125 Riehen, 061 49 50 00, 49 82 39  
 Spiegelstr.74, 3028 Spiegel, 031 59 18 88/G.031 53 81 81  
 Eichhof 5, 8522 Häuslenen, 054 21 10 03  
 Kleinhünigerstr. 160, 4057 Basel, 061 65 13 42  
 Erlenstr. 44, 3612 Steffisburg, 033 37 79 76  
 Neumattstr. 35, 4142 Münchenstein, p. 061 46 30 07  
 Mühleweg 7, 3612 Steffisburg, 033 37 91 55  
 Dinkelbergstr. 4, 4132 Muttentz, 061 61 13 70  
 Agertenstr. 33, 2562 Port  
 Wattstrasse 2, 4056 Basel, P.061 43 80 69, G. 41 43 80  
 Munzingerplatz 8, 4600 Olten, 062 32 66 44  
 Wattstr. 16, 4056 Basel, 061 57 46 03  
 Lauenenstrasse, Chalet Bergruh, 3780 Gstaad  
 Arsenalstr. 12, 6010 Kriens  
 14, ch. de Tourterelles, 1226 Thônex, 022 48 14 77  
 St. Jakobsstr. 161, 4132 Muttentz, 061 42 20 40  
 Nübrigweg 12, 4402 Frenkendorf, 061 94 63 09, 41 80 88  
 Münchwilerstr. 2, 4332 Stein, 064 63 23 32  
 Parkweg 1, 4450 Sissach, 061 98 49 65  
 Jungstr. 9 4056 Basel, 061 44 36 96  
 Titlistr. 7, 5032 Rohr, 064 22 94 59  
 Gaiserau 123, 9056 Gais, 071 93 11 66  
 Friesenbergstr. 38, 8055 Zürich, G.01 461 19 55, 463 24 12  
 Museggstr. 29, 6004 Luzern, 041 51 26 42  
 Kahlstr. 15, 4054 Basel, G:061 25 58 18/P: 54 15 48  
 Weihermatt 14, 4336 Kaisten, 061 88 24 60  
 c/o Contex Verwaltungs AG, Riehenring 169, 4056 Basel,  
 061 57 05 66  
 Oelhofstr.36, 4353 Leibstadt, P.056 47 12 78, G.47 11 40  
 Heidengässli, 4614 Hägendorf  
 Kreuzenstrasse 10, 4452 Itingen, G. 061 98 52 68  
 St. Gallerstr. 215, 9202 Gossau, 071 85 74 08  
 Gellertstr. 220, 4052 Basel, 061 41 38 74  
 Gellertstr. 220, 4052 Basel, 061 41 38 74  
 Lächenstr. 558, 8247 Flurlingen, 053 53207  
 Zelgstr. 41, 8134 Adliswil, 01 710 61 35  
 Kernmattstr. 2, 4102 Binningen, 061 47 55 43  
 Buchserstr. 2, 3006 Bern, 031 44 22 02, G.42 71 11  
 Telmoos 14, 1716 Plaffeien/FR  
 Lehnstr. 3, 6023 Rothenburg, 041 53 81 29



L I E B H A B E R F O T O S :

Diebstahlgesicherter Fiat 500er aus Mailand.  
Handbremse, Lenkradkette...  
Leergewicht: 530 kg!



Gefunden in Amalfi bei Salerno / I

Merci Thomas Frutschi für die Fotos.

VORSCHAU:

In der nächsten Clubzeitung:  
Impressionen vom Bergrennen in Sizilien.  
Herzlichen Dank, lieber Hanspeter Gubler dass du mir  
so lange deine Fotos leihst.



RAETSELAUFLÖSUNG:

I	M	P	R	E	S	S	I	O	N	I	S	T	P	A	C	K	E	T	T	A	U					
R	M																									
S	T	I	M	M	E	T	R	O	P	P	E	A	R	A	N	O	I	O	G							
S	E	O	A	H	A	N	S	A	G	E	R	I	N	R	R	M	I	N	N	A						
K	A	M	I	N	P	A	T	R	I	O	T	T	C	O	A	R	O	E	S	A						
O	A	T	E	E	N	R	A	D	A	R	K	O	N	T	R	O	L	L	E	S	D					
H	N	A	T	R	O	N	S	S	S	H	O	R	H	O	N	E										
L	L	N	K	A	S	T	A	N	I	E	E	S	E	T	R	C										
E	S	S	E																							
A	S	V	E	R	S	U	C	H	A	E	A	I	O	G	E	C										
A	S	I	I	F	A	U	T	O	V	E	R	M	I	E	T	U	N	G	F	E	R	N	W	E	H	
L	A	T	E	R	N	E	U	V	A	U	N	R	H	A	L											
I	E	G	W	A	F	E	L	E	I	S	E	N	S	T	R	E	B	E	N	L	A	U	R	A		
B	R	I	G	I	T	T	A	E	R	N	E	R	A	L	F											
I	L	N	N	B	L	E	N	D	E	B	A	N	A	N	E	S	A	I	T	E	W					
W	I	D	R	K	S	N	H	E	A																	
K	A	R	A	F	F	E	N	R	A	S	I	E	R	A	P	P	A	R	A	T	O	G	R	E	N	
N	E	R	U	V	O	E	L	M	R	R	D															
K	D	O	R	N	P	D	E	N	I	N	A	G	E	N	W	W	L									
R	A	S	B	E	S	T	O	T	T	E	R	N	P	E	R	S	O	N	E	L	K	A	R	A	T	E
N	A	E	A	E	P	S	I	I	Z	D																
K	U	R	O	L	L	T	R	E	P	P	E	F	A	R	B	F	E	R	N	S	E	H	E	R		

Ich möchte nähere Information

Ich interessiere mich als Aktivmitglied

Ich interessiere mich als Passivmitglied

Mitgliederbeitrag für Aktive: Fr. 50.- p.a.

Mitgliederbeitrag für Passive: Fr. 50.- p.a.

Mitgliederbeitrag für Paare: Fr. 80.- p.a.

---

### Angaben über meinen Fiat 500

Polizei-Nr. \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_

Farbe: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl / Ort: \_\_\_\_\_

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

#### Der Präsident:

Dominik Bücheler  
Stettbrunnenweg 8  
4132 Muttenz  
Tel. 061/61 23 59

#### Die Kassierererin

Antonia de Castro  
Römergasse 36  
4058 Basel  
Tel. 061/26 29 26

#### Leiter der Sekt. LU

Kurt Honermann  
Bodenhofstr. 23  
6005 Luzern  
Tel. 041/44 55 31

#### Das Sekretariat:

Eveline Schneider  
Kahlstrasse 15  
4054 Basel  
Tel. 061/54 15 48

#### Leiter der Sektion ZH

Hanspeter Gubler  
Rietwies 663  
8132 Egg  
01/ 984 17 35

#### Leiter der Sekt. BE

Andreas Kilchenmann  
Spiegelstr. 74  
3028 Spiegel  
Tel. 031/59 18 88

Lieber Fiat 500-Freund,

Weisst Du schon, dass es einen Fiat 500 Club Schweiz gibt?  
Der in diverse Sektionen unterteilt ist.

Wir organisieren gemeinsame Ausflüge sowie Anlässe und  
beschaffen preisgünstige Ersatzteile.

Du und Dein Fiat 500 wären bei uns sicher gut aufgehoben.

Schicke einfach Diese Antwortkarte an unsere Sekretärin!

OP  
4000 Basel 2

**Fiat 500 Club Schweiz**

c/o Eveline Schneider

Kahlstrasse 15

4054 Basel

Bücheler Dominik  
Stettbrunnenweg 8  
4132 Muttenz

ABSENDER:

Die Redaktion:

Gisela Vischi  
Gellertstr. 220

4052 Basel

Tel. 061/41 38 74